

## **Protokoll HAGENER FRIEDENSZEICHEN vom 22.06.2018**

Anwesend: Paul Gaffron, Folkhart Menzel, Wolfgang Müller, Petra Rodriguez, Berta Sauerbier, Ruth Sauerwein

### **Flaggentag am 7. Juli**

Um 11 Uhr erfolgt das Flaggenhissen am Rathaus. Danach gehen wir in einem kleinen Demonstrationzug zum Friedenszeichen an der Hohenzollernstraße. Dort Mahnwache / Unterschriften-Sammelaktion bis ca. 13 Uhr. Ruth meldet die Aktion an.

Materialien: Sammellisten „Abzug statt Aufrüstung der Atomwaffen“, die Aktion geht bis zum 15.9., können wir also noch am Hiroshimatag fortsetzen.

Material: Ein Banner mit der Forderung, dem UN-Beschluss zur atomaren Abrüstung beizutreten. 200 Ex. Lepporellos mit Inhalt des UN-Beschlusses. Poster mit Informationen zum Flaggentag.

Paul Gaffron versucht, ob es vielleicht doch eine Art Animationstheater geben kann.

Ruth fragt Clemens Bien, ob er grafisch helfen kann.

### **Antikriegstag 1. September**

Der DGB will in diesem Jahr etwas Größeres am Friedenszeichen machen. Es gibt eine Vorbereitungsgruppe.

### **East-West-East Germany**

Die Gruppe besteht inzwischen aus 55 Mitgliedern. Sie haben drei internationale Projekte bewilligt bekommen. Einmal „Stand your ground“ – Thema Demokratie;

Im August ein Seminar in Krasnodar zum Thema: refugees and peace in Russia; vorher hat ein ähnliches Seminar in der Ukraine stattgefunden.

Ein drittes Projekt läuft in Georgien zum Thema Menschenrechte

Sie beleben ihre Kinderbildungskette neu. Der Freiwilligendienst soll um 2 Personen ausgeweitet werden (u.a. in der Kita Elaphi). Mit Wolfgang Jörg gab es ein Gespräch über die Möglichkeit hauptamtlichen Personals.

### **Stolpersteine**

Am / . Dezember werden in Hagen 7 Stolpersteine verlegt (zwei auf Emst).